

Laurenz Dörfer gewinnt Marburger Stadtmeisterschaften

Am vergangenen Wochenende fanden die Marburger Stadtmeisterschaften statt. Daran nahmen auch fünf Saalfelder Nachwuchsfechter teil.

Nach seinem tollen Abschneiden bei den Bavarian Open konnte Laurenz Dörfer wieder für den Saalfelder Glanzpunkt sorgen. Im Degenwettbewerb des Jahrgangs 2004 konnte er in der Vorrunde alle Gefechte gewinnen und hatte damit im Viertelfinale ein Freilos. Im Halbfinale beherrschte er seinen Gegner von Anfang an und zog ohne Schwierigkeiten ins Finale ein. Gegen Moritz Kleesik aus Kassel geriet er schnell 0:2 in Rückstand, ließ sich davon aber nicht beeindrucken und glich mit zwei schönen Gegenangriffen zum 2:2 aus. Von da an lief es wie geschnürt, Laurenz erkämpfte sich die Führung und baute diese kontinuierlich bis zum 10:5 aus. „Laurenz hat heute nicht nur das Turnier gewonnen, sondern auch sehr gut gefochten. Vor allem taktisch hat er eine glatte 1 verdient.“, freute sich Trainer Langen über das Abschneiden von Saalfelds jüngstem Fechter.



Am Sonntag knüpfte Laurenz an seine Leistung im Degen im Florettwettkampf nahtlos an. Nach zwei Siegen und einer knappen 4:5- Niederlage in der Vorrunde

Laurenz Dörfer gewinnt Marburger Stadtmeisterschaften

ging er als Fünfter in das KO. Im Viertelfinale besiegte er den Vorkampfvierten souverän mit 10:2. Anschließend gewann er das Halbfinale gegen den bis dahin ungeschlagenen Tomas Krebs (Dörnigheim) 10:7. Im Finale musste er sich Joan Carlos Montanez aus dem gleichen Verein geschlagen geben und holte sich wie in Würzburg Silber mit dem Florett.

Nicht ganz so gut lief es bei den Saalfelder Jungen im Jahrgang 2002. Paul Hotze schied nach Platz vier im Vorkampf im Viertelfinale aus und wurde Sechster. Georg Rein hatte nicht seinen besten Tag. Nach Rang sechs nach der Vorrunde schaffte er diesmal nicht den Einzug ins Finale und belegte Platz zehn.

In der B-Jugend konnten die Saalfelder zwei weitere Medaillen verbuchen. Johann Schneider schied im Halbfinale, in dem er bereits 9:7 geführt hatte, knapp 9:10 aus und wurde Dritter. Constanze Landte, mit sieben Siegen aus sieben Gefechten Vorkampfstärkste, gewann ihre KO-Gefechte klar und zog ins Finale ein. Dort traf sie auf die Ranglistendritte Theresa Grundmann aus Weida. Diesmal holte sich das Mädchen vom TuS Osterburg mit 10:9 den Sieg. „Constanze hat im Finale völlig überstürzt gefochten. Selbst bei eigener 9:8 Führung hat sie gegen die bekannt defensiv starke Weidaerin angegriffen. Taktisch gibt es da einiges aufzuarbeiten.“, war Trainer André Langen durchaus nicht zufrieden, freute sich aber zugleich über Therasas Leistung, die gemeinsam mit Fiona Sommer und Constanze Landte als Thüringer Team zu den Juniorenmeisterschaften nach Offenbach fahren wird.